



Viel Lesefutter, aber auch eine Brotzeit gab es für die Pettendorfer Grundschüler zum Start des Lesepatenprojekts.

Fotos: Claudia Kreissl

# Lesepaten sind erstmals in Schule aktiv

**PREMIERE** Das Projekt der Freiwilligenagentur des Landkreises startet jetzt an der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen. Zum Auftakt gab es eine Bücherschatzkiste.

VON CLAUDIA KREISSL, MZ

**PETTENDORF.** Spaß am Lesen vermitteln. Dieses Ziel hat sich das Lesepatenprojekt der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg gesteckt. Seit 2010 engagieren sich Ehrenamtliche, um Kindern in Tageseinrichtungen vorzulesen. Jetzt startet das Projekt erstmals auch an einer Schule durch, und zwar an der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen.

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz: Es hilft bei der persönlichen Entfaltung, erschließt die Lebenswelt und befähigt die Menschen, weitere Medien zu nutzen. Allerdings lässt sich Lesen nicht von heute auf morgen erlernen. Es ist vielmehr ein dynamischer Prozess, der Zeit und Durchhaltevermögen erfordert.

## Immer weniger Eltern lesen vor

Vorlesen führt Kinder schon frühzeitig an die Freude am Lesen heran. Doch statistisch gesehen wird in den Familien immer weniger vorgelesen. An der Grundschule in Pettendorf wird

## DAS LESEPATENPROJEKT

► **Gründung:** Das Projekt wurde im Frühjahr 2010 als Gemeinschaftsprojekt des Kreisjugendamtes, der Freiwilligenagentur und der Landkreis-VHS ins Leben gerufen.

► **Projektziel:** Ehrenamtliche Lesepatinnen und -paten sollen gefunden und geschult werden, um regelmäßig in Kinderinstitutionen des Landkreises vorzulesen oder mit den Kindern zu lesen.

► **Erfolge:** Mittlerweile ist das Projekt ein Vorzeigemodell geworden. Es beteiligen sich inzwischen rund 45 Kindertageseinrichtungen und eine Grundschule im ganzen Landkreis und über 120 ehrenamtliche Lesepaten.

► **Kontakt:** Für Informationen steht Dr. Gaby von Rhein zur Verfügung, Tel. (09 41) 40 09-305, E-Mail: freiwilligenagentur@lra-regensburg.de. (lck)

ken diesem Trend künftig ehrenamtliche Lesepaten entgegen, die den Kindern im Anschluss an den Unterricht zusätzliche Zeit mit Büchern ermöglichen. „Die Unterrichtszeit bleibt davon unberührt“, betonte Rektorin Brigitte Karl bei der Vorstellung des Lesepatenprojektes.

Geplant ist vielmehr, dass nach den Pfingstferien Lesestunden an Schultagen stattfinden werden, an denen zwischen Unterrichtsende und Abfahrt der Busse freie Zeit bleibt. Eine Hand-



Auch Bürgermeister Eduard Obermeier las den Schülern vor.

voll Lesepaten steht schon bereit und freut sich auf den ersten Einsatz nach den Ferien. Damit der Aufwand für die ehrenamtlichen Helfer in einem überschaubaren Rahmen bleibt, sind weitere Vorleser jederzeit willkommen, sagte Karl weiter.

„Die Vorleser sind keine Ersatzlehrer. Sie schenken den Kindern vielmehr Zeit mit Büchern“, hob die Leiterin des Freiwilligenagentur, Dr. Gaby von Rhein hervor. Zum Auftakt des ersten Lesepatenprojektes an einer

Grundschule kam von Rhein nicht mit leeren Händen nach Pettendorf. Im Gepäck hatte sie neben schmucken Lesezeichen und schmackhaften Brezen und Karotten für die Schüler auch eine große Bücherschatzkiste, die sie gemeinsam mit Landrätin Tanja Schweiger an Rektorin Karl übergab. In der Schatzkiste befinden sich neben einigen CDs vor allem 40 Bücher – von Bilderbüchern bis hin zu Sachbüchern und Geschichten. Selbst russisch-deutsche oder arabisch-deutsche Bücher sind in der Schatzkiste zu finden.

## 120 Lesepaten sind derzeit aktiv

Insgesamt sieben Bücherschatzkisten hat die Freiwilligenagentur für das Lesepatenprojekt angeschafft und stellt sie allen teilnehmenden Einrichtungen auf Zeit zur Verfügung. Bis die Pettendorfer Schatzkiste wieder weiterwandert, bleibt den Kindern und Lesepaten allerdings noch genügend Zeit, um darin herumzustöbern und viele der Bücher auszusuchen und miteinander zu lesen. Die Betreuung der Lesepaten liegt in den Händen der Freiwilligenagentur. Sie führt die neuen Ehrenamtler in die Gruppe der mittlerweile rund 120 Lesepaten ein und dient ihnen als Ansprechpartnerin für alle Fragen des Ehrenamtes. Darüber hinaus organisiert die Freiwilligenagentur regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch und Fortbildungen im Rahmen des Lesepatenprojektes.